

# Betrogen!

(Op. 19. N<sup>o</sup> 2.)

Mässig bewegt.

1. Um a  
2. Zerst  
3. Dö

Liab an - zu - fân - gen, ghört nit Viel da - zua, a  
hasst's zwar: „liab's Täu - berl, geh, gib mir an Kuss, denn es  
Dian - dlan sein Schlângen, dö mei - sten wol schier, und

lu - sti - ges Bîia - ble kriagt Dian - dlan 'lei gnua. Doch a  
birgt selbst der Him - mel kan schö - nern Ge - nuss! Doch  
wer dâs be - - zwei - felt, der kumm nur zu mir! I



*mf* *p*

Liab schön zu pflè - gen. is a sa - kri - sche G'schicht, weil  
 werd aus an Täu - berl a Schlân - gen oft d'raus, so  
 hàb' so a Schlân - gen ge - - pflègt Jäh - re lãng, am

*mf* *rit.* *f* *ff* *pp*

recht a zãrt's Bleà - merl nur gâr zu leicht bricht. Jà! weil  
 dass ma bald ein - sicht, dà is d'Liab g'wiss nit z'Haus. Jà! so  
 End' hàt's mi 'bis - sen, das wâr dann mei Dãnk. Jà! am

*p* *mf*

recht a zãrt's Bleà - merl nur gâr zu leicht bricht. Weil  
 dass ma bald ein - sicht. dà is d'Liab g'wiss nit z'Haus. So  
 End' hàt's mi 'bis - sen, das wâr dann mei Dãnk. Am

*langsam und weich* *rit.*

recht a zãrt's Bleà - merl nur gâr zu leicht bricht.  
 dass ma bald ein - sicht, dà is d'Liab g'wiss nit z'Haus.  
 End' hàt's mi 'bis - sen, das wâr dann mei Dãnk.

*langsam und weich* *rit.* *fz*